

Schmitz & Partner Global Defensiv Halbjahresbericht

30.6.2015



Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



Fondsgesellschaft:



Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Die Kapitalmärkte gerieten im neuen Jahr in unruhiges Fahrwasser. Nachdem die expansive Geldpolitik der Zentralbanken über den Jahreswechsel hinweg für weiter steigende Kurse gesorgt hatte, dämpften hohe Bewertungen an den Aktienmärkten in den USA und China sowie die drohende Zahlungsunfähigkeit Griechenlands die Kauflust der Investoren. Die Konjunktur in den USA kam aufgrund eines weiteren harten Winters nur schwer in Fahrt, während sie sich in Europa positiver entwickelte als erwartet. Da die Wachstumsraten in wichtigen Emerging Markets wie China rückläufig waren, verlief die Entwicklung im exportorientierten Deutschland verhaltener. Der Euro verlor kräftig an Wert gegenüber dem US-Dollar.

Geldmarkt

Die Geldpolitik aller relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum unverändert sehr expansiv ausgerichtet. Die Geldmarktsätze bewegten sich daher auf sehr niedrigem Niveau seitwärts.

Anleihen

Um deflationäre Tendenzen zu bekämpfen startete die EZB ein groß angelegtes Ankaufprogramm für Anleihen, das entgegen mancher Erwartungen die Renditen von Staatsanleihen aber nur noch temporär weiter reduzierte. Stattdessen stieg die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen nach einem Rekordtiefstand von 0,05 Prozent im April wenige Wochen später auf über ein Prozent. Ein wichtiger Grund hierfür waren die besser werdenden Konjunkturzahlen und die dementsprechend abnehmende Sorge vor dem Schreckgespenst der Deflation. Im Zuge der sich zuspitzenden Griechenlandkrise waren Bundesanleihen dann wieder stärker gefragt. Das Drama um Griechenland griff angesichts der Unterstützung der EZB bis Ende Juni aber nicht auf die anderen Staatsanleihen aus der Euro-Peripherie über.

Aktien

Insbesondere die europäischen Aktienmärkte begrüßten das EZB-Programm mit einem Kursfeuerwerk und neuen historischen Höchstständen. Deutlich verhaltener verlief die Entwicklung zuletzt in den USA – hier entwickelt sich die Konjunktur weniger dynamisch als erwartet und der starke Dollar belastet die Exporte. Zwischenzeitliche Korrekturen an den Aktienmärkten wurden durch geopolitische Krisen, insbesondere in der Ukraine und Griechenland, ausgelöst. Positiv vor allem für die europäischen und asiatischen Aktienmärkte waren dagegen die stark gesunkenen Ölpreise sowie zahlreiche Fusionsvorhaben – viele Unternehmen verfügen über hohe Liquiditätspolster, die sie nun für strategische Zukäufe verwenden. Auch die zahlreichen Aktienrückkaufprogramme ließen die Aktienkurse steigen.

Schmitz & Partner Global Defensiv

Der Schmitz & Partner Global Defensiv legt weltweit hauptsächlich in Renten- und Aktienfonds sowie in Einzelaktien und Anleihen an. Als Rentenanlagen kommen Staats- und Unternehmensanleihen in Frage. Der Anteil an Aktien und Aktienfonds liegt bei maximal 50 Prozent. Der Fonds setzt auf aktiv gemanagte Zielfonds etablierter Gesellschaften und Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Defensiv ist es, an der Entwicklung der globalen Renten- und Aktienmärkte teilzuhaben.

In den letzten sechs Monaten erzielte der Schmitz & Partner Global Defensiv einen Wertzuwachs von 5,5 Prozent.

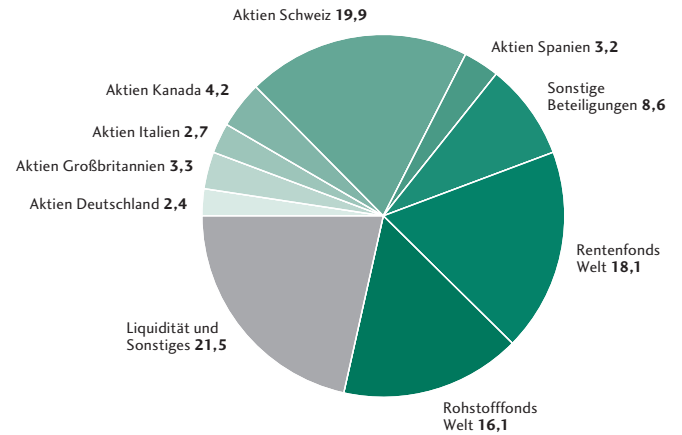
Vermögensaufstellung im Überblick

30.6.2015

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR		14,8
		in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		100,86
1. Aktien		35,76
2. Sonstige Beteiligungspapiere		8,62
3. Investmentfonds		34,12
4. Forderungen		0,31
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen		2,37
6. Bankguthaben		19,68
II. Verbindlichkeiten		-0,86
III. Fondsvermögen		100,00

Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.6.2015	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
Forderungen						45.384,35	0,31
Forderungen Quellensteuer	EUR	45.384,35				45.384,35	0,31
Kurzfristig liquidierbare Anlagen						350.000,00	2,37
Tagesgelder						350.000,00	2,37
0,220% Tagesgeld Landesbank Baden-Württemberg	EUR	350.000,00				350.000,00	2,37
Bankguthaben						2.909.657,12	19,68
Bankguthaben EUR	EUR	176.229,73				176.229,73	1,19
Bankguthaben CHF	CHF	1.029.509,50				989.330,80	6,69
Bankguthaben NOK	NOK	15.402.896,62				1.744.096,59	11,80
Verbindlichkeiten						- 127.094,37	- 0,86
Sonstige Verbindlichkeiten						- 127.094,37	- 0,86
Verwahrstellenvergütung	EUR	- 2.116,91				- 2.116,91	- 0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	- 20.983,84				- 20.983,84	- 0,14
Performanceabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	- 98.334,83				- 98.334,83	- 0,67
Prüfungskosten	EUR	- 3.600,00				- 3.600,00	- 0,03
Veröffentlichungskosten	EUR	- 2.000,00				- 2.000,00	- 0,01
Zinsverbindlichkeiten	EUR	- 58,79				- 58,79	0,00
Fondsvermögen					EUR	14.783.709,07	100,00*
Anteilwert					EUR	60,82	
Umlaufende Anteile					Stück	243.083	
* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.							

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
11,5 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100 % die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,0 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 -200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment und
Asset Management e. V.

Gerhard Engler

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG
534, rue de Neudorf
2220 Luxemburg

Beraten durch

SCHMITZ & PARTNER AG –
Privates Depotmanagement
Via Albaredo 53
6645 Brione s. Minusio
Schweiz

Vertrieb und Initiator

Schmitz & Cie. GmbH
Individuelle Fondsberatung
Am Sommerfeld 22
81375 München

Aufsichtsrat

Björn H. Robens
Vorsitzender

Sprecher des Vorstands der BHF-BANK

Dr. Christian Wrede
stellv. Vorsitzender

Generalbevollmächtigter der BHF-BANK

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Sandra Gransberger

Direktorin der BHF-BANK

Franz-Josef Herrlein

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Dr. Marcel V. Lähn

Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal

Direktor der BHF-BANK

Thomas Segura

Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Juni 2015